

A55 5E

de Montage- und Betriebsanleitung

Aufsteckantrieb

Wichtige Informationen für:

- den Monteur / • die Elektrofachkraft / • den Benutzer

Bitte entsprechend weiterleiten!

Diese Originalanleitung ist vom Benutzer aufzubewahren.



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines.....	3
Gewährleistung.....	3
Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Sicherheitshinweise	4
Produktübersicht und Abmessungen	5
Montage	6
Nothandbetätigung	6
Elektrischer Anschluss an die Steuerung und Anschlussplan	10
Kontrolle der Laufrichtung	11
Einstellen der Torendlagen	12
Wartung	13
Technische Daten	14
Einbauerklärung	15

Allgemeines

Diese Antriebe sind Qualitätsprodukte mit vielen Leistungsmerkmalen und Vorteilen.

- Kompakte Bauart
- Lagenunabhängiger Einbau
- Steckbare Steuerleitung

Beachten Sie bitte bei der Installation sowie bei der Einstellung des Gerätes die vorliegende Montage- und Betriebsanleitung.

Erklärung Piktogramme

	VORSICHT	VORSICHT kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	ACHTUNG kennzeichnet Maßnahmen zur Vermeidung von Sachschäden.
		Bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen.

Gewährleistung

Bauliche Veränderungen und unsachgemäße Installationen entgegen dieser Anleitung und unseren sonstigen Hinweisen können zu ernsthaften Verletzungen von Körper und Gesundheit der Benutzer, z. B. Quetschungen, führen, sodass bauliche Veränderungen nur nach Absprache mit uns und unserer Zustimmung erfolgen dürfen und unsere Hinweise, insbesondere in der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung, unbedingt zu beachten sind.

Eine Weiterverarbeitung der Produkte entgegen deren bestimmungsgemäßen Verwendung ist nicht zulässig.

Endproduktehersteller und Installateur haben darauf zu achten, dass bei Verwendung unserer Produkte alle, insbesondere hinsichtlich Herstellung des Endproduktes, Installation und Kundenberatung, erforderlichen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere die einschlägigen aktuellen EMV-Vorschriften, beachtet und eingehalten werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Aufsteckantriebstyp in der vorliegenden Anleitung ist ausschließlich im Innenbereich für den Betrieb von Folientoren bestimmt. Die Aufsteckantriebe dürfen nicht im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden. Für den Außenbereich sind gesonderte Anschlusskabel erforderlich, bzw. bei PVC - Anschlussleitungen müssen diese in einem Schutzrohr geführt werden.

Andere Anwendungen (z. B. Hebezeuge, Markisen, Wickelanlagen), Einsätze und Änderungen sind aus Sicherheitsgründen zum Schutz für Benutzer und Dritte nicht zulässig, da sie die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen können und damit die Gefahr von Personen- und Sachschäden besteht. Eine Haftung des Antriebsherstellers für hierdurch verursachte Schäden besteht in diesen Fällen nicht.

Für den Betrieb der Anlage oder Instandsetzung sind die Angaben dieser Anleitung zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln haftet der Antriebshersteller nicht für dadurch verursachte Schäden.



Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen dienen zur Abwendung von Gefahren sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden.

Allgemeine Hinweise

- Sicherheitshinweise der EN 12453, EN 12445 und BGR 232 beachten.
- Arbeiten an der Elektro-Installation, den elektrischen oder elektronischen Anlagen und Geräten, dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Die Montage darf nur durch eine geschulte und autorisierte Fachkraft durchgeführt werden.
- Vor der ersten Inbetriebnahme muss die Toranlage von einem Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden.
- Die Toranlage ist stillzusetzen und vom Versorgungsnetz zu trennen, wenn Wartungs- und Reinigungsarbeiten entweder an der Anlage selbst oder in deren unmittelbarer Nähe durchgeführt werden.
- Die nationalen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu befolgen. Bei der Montage des Antriebes ist geeignete Schutzkleidung zu tragen.
- Alle geltenden Normen und Vorschriften für die Elektroinstallation sind zu befolgen.
- Es dürfen nur Ersatzteile, Werkzeuge und Zusatzeinrichtungen verwendet werden, die vom Antriebshersteller freigegeben sind.
- Durch nicht freigegebene Fremdprodukte oder Veränderungen der Anlage und des Zubehörs gefährden Sie Ihre und die Sicherheit Dritter, sodass die Verwendung von nicht freigegebenen Fremdprodukten oder nicht mit uns abgestimmter und nicht durch uns freigegebene Veränderungen unzulässig ist. Für hierdurch entstandene Schäden übernehmen wir keine Haftung.
- Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.



VORSICHT

Sicherheitshinweise zur Vermeidung ernsthafter Verletzungen.

- **Beim Betrieb elektrischer oder elektronischer Anlagen und Geräte stehen bestimmte Bauteile unter gefährlicher elektrischer Spannung. Bei unqualifiziertem Eingreifen oder Nichtbeachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen oder Sachschäden entstehen.**
- **Bei der Montage des Antriebes in einer Höhe von weniger als 2,50 m ist eine Abdeckung des Antriebes erforderlich, da die Berührung des Motors zu Verbrennungen und Quetschungen führen kann.**
- **Zwischen Antrieb und brennbaren Materialien ist ein ausreichender Sicherheitsabstand einzuhalten.**
- **Bei geöffneten Sicherheitsendschaltern muss die verwendete Steuerung den Antrieb abschalten:**
 - Bei Antrieben mit Nockenendabschaltung: Sicherheitsendschalter S1F, S2F, S3F, S4F
- **Die Toranlage muss gegen Absturz gesichert werden.**
 - Bei Antrieben für den Einsatz an einem Folientor oder einer indirekt betriebenen Folientoranlage, ist bauseitig für eine geeignete Einrichtung bzw. Vorrichtung (externe Fangvorrichtung, Abrollsicherung) zu sorgen, die bei einem Versagen der Tragmittel (z. B. Seile oder Ketten) ein Abstürzen des Tores sicher verhindert.
 - Bei Antrieben mit Leichte Kette - LK oder Handkurbel -HK ist darauf zu achten, dass bei Federbruch oder Versagen des Gewichtsausgleiches das auf den Antrieb wirkende Moment geringer ist, als das in den technischen Daten angegebene statische Haltemoment. Ist dies nicht der Fall, so muss bei Verwendung dieser Antriebe der Absturz des Tores durch Einbau einer Federbruchsicherung oder Absturzsicherung verhindert werden.

Produktübersicht und Abmessungen

Alle Abmessungen in mm.

	<p>Antriebe mit Handkurbel - HK</p>
	<p>Antriebe mit Leichte Kette - LK</p>
	<p>Lochbild</p>
	<p>Für Torwelle Ø 25,0 mm</p>



Montage



VORSICHT

Während der Montage des Antriebes ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich zu verhindern z. B. durch Absper-
rung.

Der Antrieb muss auf einer Konsole oder Drehmomentstütze, entsprechend der Leistung des Antriebes, mit
ausreichender Festigkeit schwingungsgedämpft, bei indirekt betriebenen Toranlagen nicht schwingungsge-
dämpft, fachgerecht montiert werden. Das Anzugsmoment der 4 Befestigungsschrauben M8 (8.8) zur Befesti-
gung des Antriebes muss bei einer Einschraubtiefe von 10 mm, mind. 20 Nm betragen, darf jedoch 25 Nm nicht
überschreiten. Bei Nichtbeachtung kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.

Bei der Montage des Antriebes ist darauf zu achten, dass der Antrieb vor Verunreinigung (z. B. Bohrstaub) geschützt wird. Vor
dem Aufstecken des Antriebes auf die Torwelle ist diese im Bereich des Antriebes einzufetten.

Nothandbetätigung

Die Benutzung der Nothandbetätigung ist nur für die Inbetriebnahme des Antriebes, für Wartungsarbeiten und eine Notbetätigung
zum Öffnen und Schließen des Tores bei kurzzeitigem Stromausfall vorgesehen. Die Nothandbetätigung ist ausschließlich für die
manuelle Betätigung bestimmt.



VORSICHT

Vor Benutzung der Nothandbetätigung muss die Toranlage sicher vom Netz getrennt werden. Die Nothandbe-
tätigung -HK darf nur bei stehendem Motor mittels Kurbel und nur durch den Servicetechniker oder unterwie-
senes Personal erfolgen. Die Nothandbetätigung -LK darf ebenfalls nur bei stehendem Motor erfolgen.

ACHTUNG

Die Nothandbetätigung ist nicht für längeren Gebrauch (z. B. von Inbetriebnahme des Antriebes bis zur dauer-
haften Stromversorgung) bestimmt.

Bei Toren mit Gewichtsausgleich ist dieser so einzustellen, dass das Tor in jeder Stellung vollständig ausgegli-
chen ist. Ein schlechter Ausgleich erhöht die Handkräfte und reduziert die Lebensdauer der Nothandbetäti-
gungsmechanik.



(gilt für Nockenendabschaltung)

Das Tor darf nicht über die Endlagen hinaus bewegt werden, da ansonsten ein Sicherheitsendschalter (S1F/
S2F) angefahren wird. Ein elektrischer Betrieb der Toranlage ist erst dann wieder möglich, wenn der Sicher-
heitsendschalter (S1F/S2F) mittels Nothandbetätigung "freigefahren" wird.

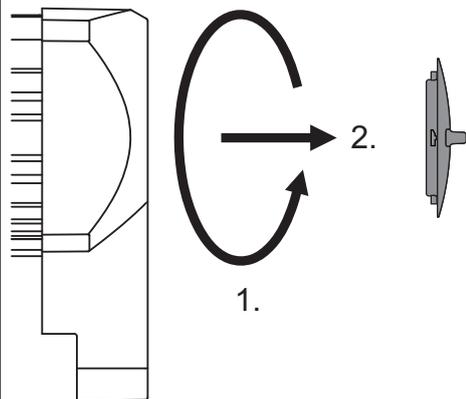
Zur Nothandbetätigung stehen 2 unterschiedliche Systeme zur Verfügung:

- Handkurbel – HK
- Leichte Kette – LK



Für die jeweilige Nothandbetätigung muss ein entsprechender Hinweis (gemäß EN60335-2-103) dauerhaft in
der Nähe seines Betätigungselementes angebracht werden, welches beschreibt wie es zu bedienen ist.
Werksseitig sind dem Antrieb entsprechende Aufkleber als Hinweis beigelegt.

Handkurbel – HK



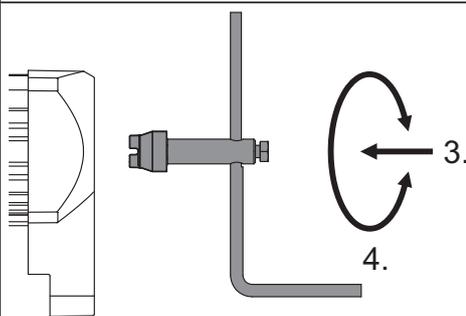
Betätigung

Entfernen Sie den Verschlussdeckel durch vorheriges Drehen gegen den Uhrzeigersinn (1.) und anschließendem Abziehen (2.).

Zur Nothandbetätigung wird die Handkurbel auf die Motorwelle aufgesteckt. Unter leichtem Druck (3.) und durch vorsichtiges Drehen (4.) muss zuerst die Handkurbel auf der Motorwelle aufrasten, anschließend ist eine ordnungsgemäße Betätigung der Nothandbetätigung durch die Handkurbel möglich.

Das Tor kann dann mit der Handkurbel durch Drehen unter leichtem Druck geöffnet oder geschlossen werden.

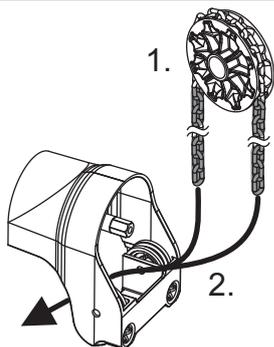
Um den elektrischen Betrieb der Toranlage während der Nothandbetätigung zu verhindern, wird durch das Aufstecken der Handkurbel der Sicherheitsschalter S3F geöffnet.



ACHTUNG! Nach der Betätigung muss die Handkurbel wieder vollständig abgezogen werden, damit ein elektrischer Betrieb der Toranlage wieder möglich ist. Nach dem Abziehen der Handkurbel muss der Verschlussdeckel wieder im Uhrzeigersinn montiert werden, damit die Schutzart des Antriebes erhalten bleibt. Achten Sie darauf, dass dieser hörbar einrastet.

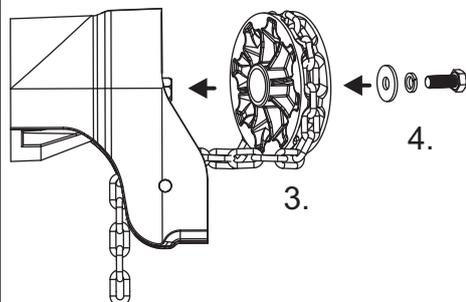
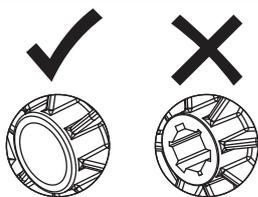
Leichte Kette – LK

Bei waagrechter Montage des Antriebes



Montage des Kettenrades

Legen Sie die Kette mit annähernd gleichem Überstand von Kettenglieder auf beiden Seiten auf das Kettenrad auf (1.). Führen Sie anschließend die beiden Kettenenden **vollständig** zwischen Umlenkrollen und Aufnahmewelle hindurch (2.).

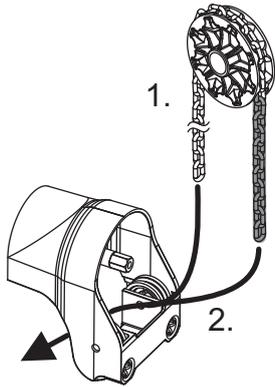


Achten Sie darauf, dass die zentrische Aufnahme am Kettenrad mit runder Bohrung voran und nicht dem Sechskant auf die Aufnahmewelle am Antrieb aufgesteckt wird (3.). Sichern Sie nun das Kettenrad mit Unterlegscheibe, Federring und Schraube (4.). Ziehen Sie die Schraube (M8 – SW13) fest an, in dem Sie das Kettenrad blockieren (z. B. durch Festhalten beider Kettenstränge).



Leichte Kette – LK

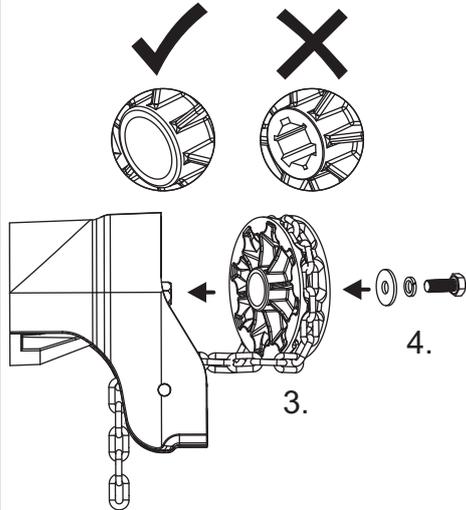
Bei senkrechter Montage des Antriebes



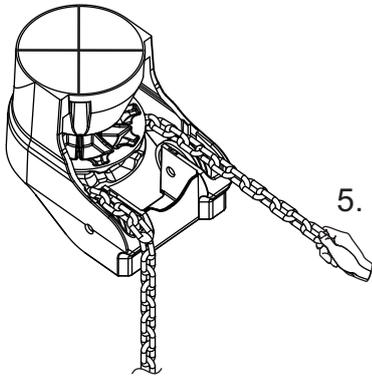
i Bis zu einer Montagehöhe des Antriebes von ca. 8 m kann eine senkrechte Montage des Antriebes durchgeführt werden. Ab einer Montagehöhe von ca. 8 m ist eine waagrechte Montage des Antriebes vorzunehmen.

Montage des Kettenrades

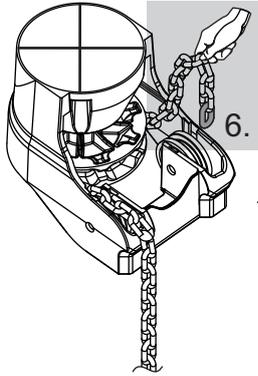
Legen Sie die Kette mit einem einseitigen Überstand von ca. 10 Kettengliedern auf das Kettenrad auf (1.). Führen Sie anschließend die beiden Kettenenden **vollständig** zwischen Umlenkrollen und Aufnahmewelle hindurch (2.).



Achten Sie darauf, dass die zentrische Aufnahme am Kettenrad mit runder Bohrung voran und nicht dem Sechskant auf die Aufnahmewelle am Antrieb aufgesteckt wird (3.). Sichern Sie nun das Kettenrad mit Unterlegscheibe, Federring und Schraube (4.). Ziehen Sie die Schraube (M8 – SW13) fest an, in dem Sie das Kettenrad blockieren (z. B. durch Festhalten beider Kettenstränge).



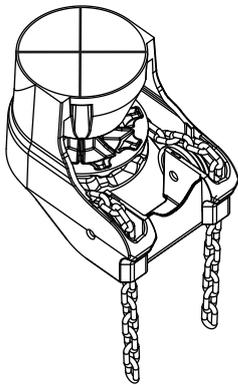
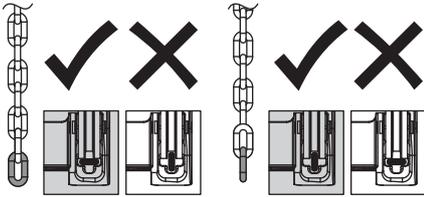
5.



6.



7.



Einführen der Kettenenden

Nehmen Sie den kurzen Kettenstrang und richten diesen so aus, dass die Kettenglieder nicht in sich verdreht sind (5.).

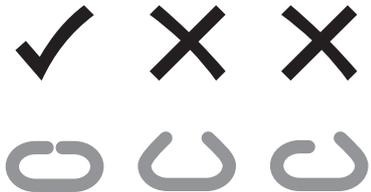
Nun stecken Sie das letzte Kettenglied (6.) entsprechend seiner Ausrichtung, in das vorgesehene Kettenkreuz (7.).

Ziehen Sie an dem soeben durch das Kettenkreuz geführten Kettenende solange, bis am **anderen Kettenende** ca. 10 Kettenglieder vom Kettenrad herausragen.

Gehen Sie dann analog mit der zweiten Seite vor und stecken dieses Kettenende ebenfalls entsprechend seiner Ausrichtung durch das Kettenkreuz.

Leichte Kette – LK

Verbinden der Kettenenden und Betätigung

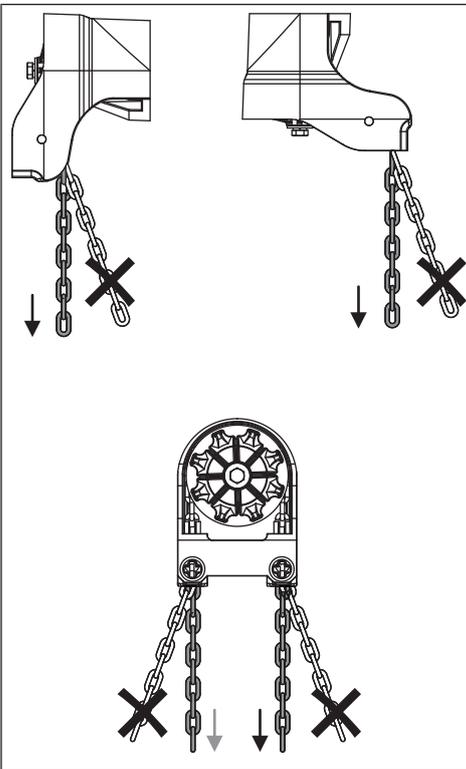


Verbinden der Kettenenden

Vor dem Verbinden der Kettenenden mit dem beiliegenden Kettenschloss ist darauf zu achten, dass die Kette nicht in sich verdreht montiert wird.

Das Kettenschloss muss sorgfältig zusammengebogen werden.





Betätigung

i Um ein wiederholtes Ein- und Auskuppeln der Nothandbetätigungsmechanik zu vermeiden, ist die Kette während der Betätigung auf Zug zu halten.

Durch senkrechtes Ziehen an der entsprechenden Seite der Kette kann das Tor von Hand geöffnet oder geschlossen werden. Um den elektrischen Betrieb der Toranlage während der Nothandbetätigung zu verhindern, wird durch das Ziehen an der Kette der Sicherheitsschalter S3F geöffnet. Nach der Betätigung ist darauf zu achten, dass die Kette wieder "frei" hängt, damit der Sicherheitsschalter S3F freigegeben wird und der elektrische Betrieb wieder möglich ist.

Elektrischer Anschluss an die Steuerung und Anschlussplan



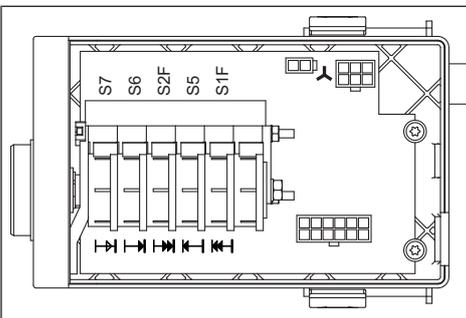
VORSICHT

Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden! Beachten Sie die Angaben zur verwendeten Steuerung und die geltenden EN-Normen! Bei allen Anschlussarbeiten muss die Toranlage durch Ziehen des Netzsteckers/Abschalten des Hauptschalters sicher vom Netz getrennt werden! Beachten Sie die technischen Daten des Antriebes. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden. Insbesondere die bauseitige Absicherung der Toranlage ist entsprechend den technischen Daten vorzunehmen!

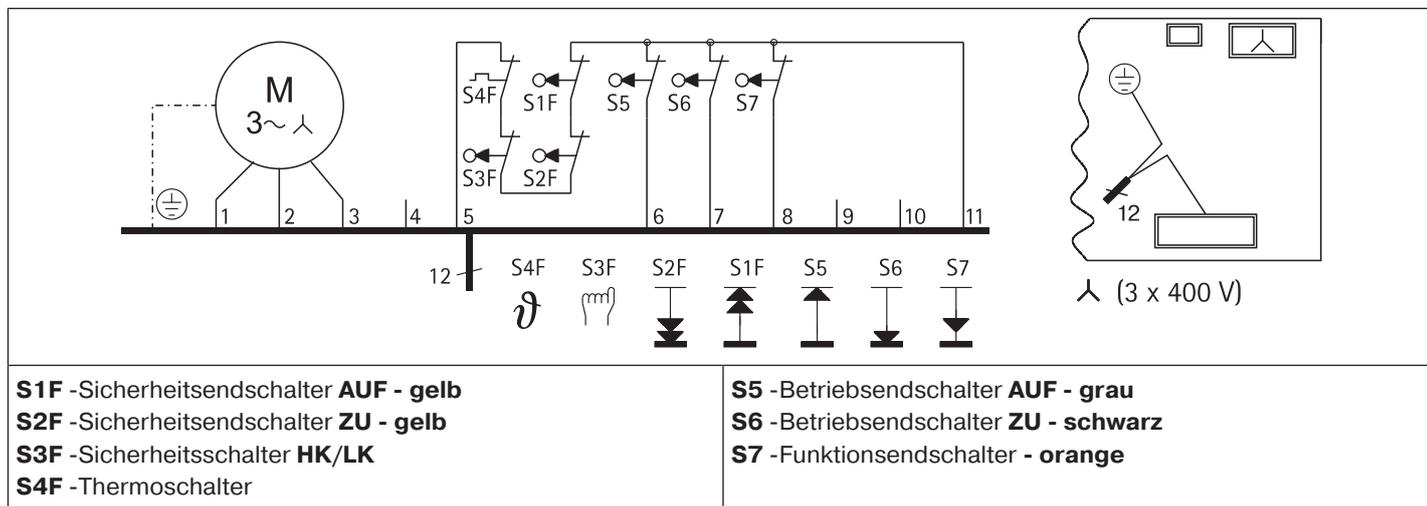
Beim Verlegen des Schutzleiters ist darauf zu achten, dass durch ungewolltes Herausziehen der Leitung der Kontakt des Schutzleiters zuletzt unterbrochen wird, z. B. durch Bündeln der schwarzen Einzelleitungen der Anschlussleitung zu einer Schlaufe und fixieren mittels Kabelbinder.

Die Einzelleitungen dürfen bei geschlossenem Gehäusedeckel die Nocken der Endabschaltung nicht berühren. Verlegen Sie anschließend die Anschlussleitung so, dass diese den Antrieb nicht berührt.

Elektrischer Anschluss an die Steuerung und Anschlussplan für Antriebe mit Nockenendabschaltung



Zum Anschluss des Antriebes an die Steuerung verwenden Sie nur original vom Hersteller freigegebene 12-adrige Anschlussleitungen. Die Anschlussleitung ist steckbar. Damit die Zugentlastung und die Schutzart gewährleistet ist, darf die Verschraubung nicht gelöst werden. Die Stecker sind verpolsicher und rasten hörbar ein. Die grünelbe Schutzleiterader muss auf die gekennzeichnete Flachsteckzunge \oplus aufgesteckt werden. Achten Sie darauf, dass Sie fest einrastet.



Kontrolle der Laufrichtung

Die Drehrichtung des Antriebes ist vom Netzanschluss an die Steuerung abhängig und muss zunächst überprüft werden. Gehen Sie wie folgt vor:

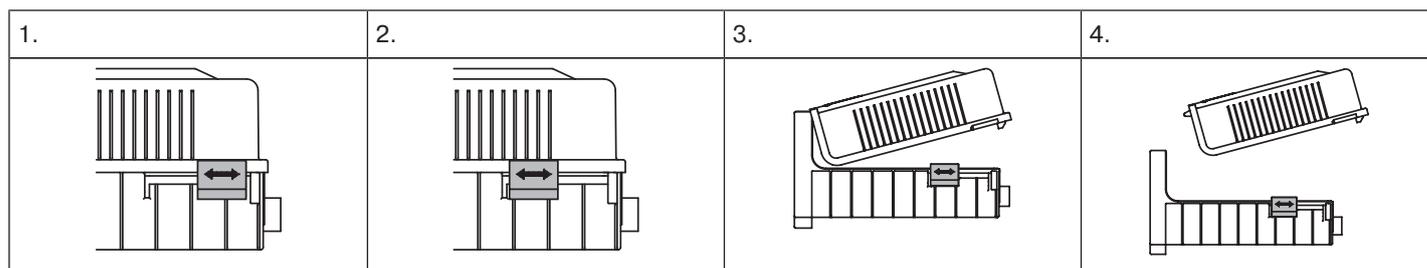
- Bringen Sie das Tor mittels der Nothandbetätigung in halb geöffnete Stellung.
- Stecken Sie den Netzstecker der Steuerung in die Steckdose, bzw. schalten Sie den Hauptschalter der Steuerung ein.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Steuerung im Totmann-Betrieb befindet.
- Kontrollieren Sie mit den Tasten AUF und AB der Steuerung, ob die Laufrichtung des Tores mit der entsprechend betätigten Taste übereinstimmt.

Entspricht die Laufrichtung des Tores nicht den Tastenbefehlen, so ändern Sie die Drehrichtung, wie in der Montage- und Betriebsanleitung der Steuerung beschrieben. Überprüfen Sie anschließend die Laufrichtung erneut.

Einstellen der Torendlagen

Öffnen der Endabschaltung

Gegebenenfalls die Schrauben an den gelben Riegeln entfernen und nachfolgend gezeigte Schritte 1. – 4. durchführen.



Einstellen der Endschalter für Antriebe mit Nockenendabschaltung

Der Antrieb ist standardmäßig mit 5 Nockenendschaltern ausgestattet. Alle Schaltnocken haben zur Schnellverstellung 12 Raststufen. Vergewissern Sie sich, dass sich die Steuerung im Totmann-Betrieb befindet.

Zum Einstellen der Endschalter gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie alle 5 Schaltnocken aus dem Verfahrbereich des Tores heraus.
2. Fahren Sie das Tor mit der Taste AB der Steuerung bis kurz vor die untere Endlage.
3. Drehen Sie den schwarzen Schaltnocken S6 "ZU" solange, bis Sie die Feineinstellschraube bequem erreichen können. Stellen Sie nun den Nocken manuell mit der Feineinstellschraube (Schlitz) so ein, dass er schaltet. Fahren Sie das Tor ein Stück auf und wieder ab, bis der Endschalter das Tor stoppt. Korrigieren Sie evtl. die Einstellung entsprechend.
4. Fahren Sie nun das Tor bis kurz vor die obere Endlage.
5. Stellen Sie nun den grauen Schaltnocken S5 "AUF" analog zu Punkt 3 ein.
6. Stellen Sie nun die gelben Sicherheitsschaltnocken S1F "AUF" und S2F "AB" nacheilend zu den beiden Betriebsendschalter S5 "AUF" und S6 "ZU" ein.
7. Der Funktionsschaltnocken S7 (orange) kann bei Bedarf entsprechend eingestellt werden.
8. Die Endschalter sind nun eingestellt. Überprüfen Sie die eingestellten Endlagen mit einer Testfahrt.



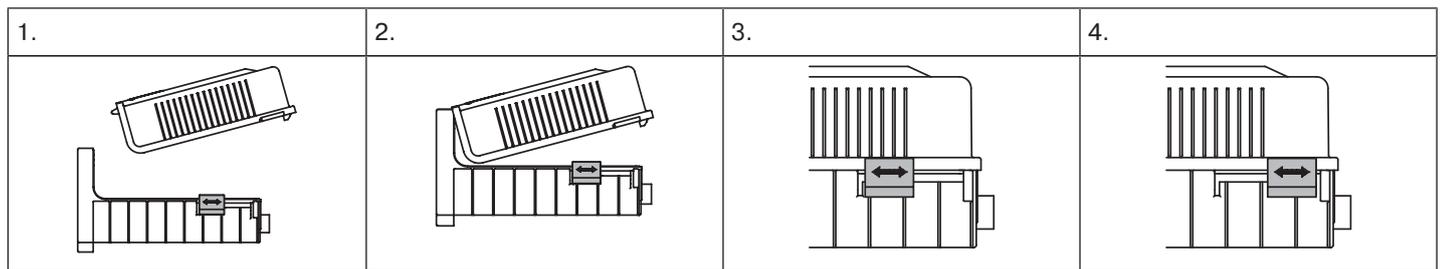
Wird der orange Funktionsschaltnocken S7 als Vorendschalter zur Funktionsabschaltung der Schalleiste des Tores verwendet, so darf er maximal 5 cm oberhalb des Bodens schalten; EN12453 und EN12445.

Schließen der Endabschaltung

Nehmen Sie die zuvor entfernten Schrauben bzw. die beigegeführten Schrauben im Gehäusedeckel und führen Sie die nachfolgend gezeigten Schritte 1. – 6. aus.

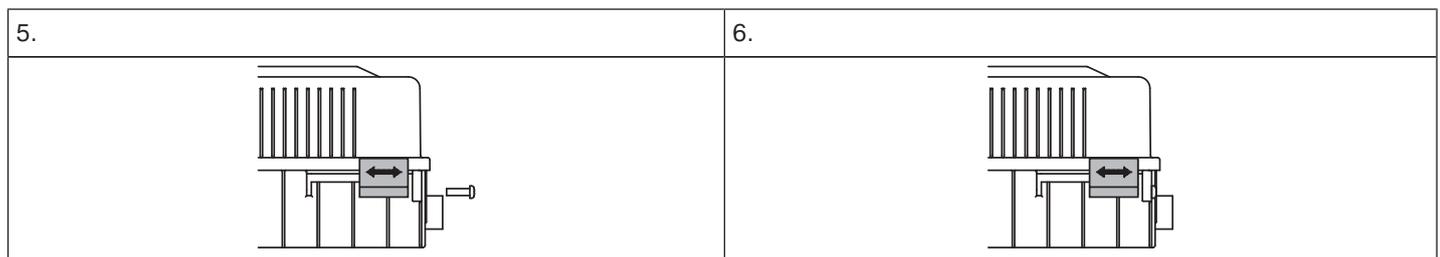


Achten Sie darauf, dass die Dichtung und die Dichtungsnut sauber sind und der Deckel richtig aufgesetzt ist.



VORSICHT

Bei der Montage des Antriebes in einer Höhe von weniger als 2,50 m müssen die gelben Riegel mit den beigegeführten Schrauben gesichert werden.



Ziehen Sie die Schrauben sorgfältig an.

Wartung

ACHTUNG

Die Toranlage muss regelmäßig von einem Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden. Der Torhersteller legt die Häufigkeit der Wartungen und Prüfungen, entsprechend der länderspezifischen Bestimmungen und der Nutzungshäufigkeit, fest.

Gewichtsausgleich (gilt für feder- oder gewichtsausgeglichene Sektionaltore):

Der Gewichtsausgleich, bzw. die Federspannung ist zu prüfen. Das Sektionaltor sollte in jeder Stellung vollständig gewichtsausgeglichen sein. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Tores.

Für den Antrieb sind folgende Prüfungen durchzuführen:

1. Befestigungen:

Alle Befestigungsschrauben, inklusive der Schrauben zur Befestigung der Drehmomentstütze, sind auf ihren Zustand und festen Sitz zu prüfen.

2. Sicherheitsendschalter:

Die Sicherheitsendschalter S1F, S2F und S3F sind auf ihre Funktionsfähigkeit und ihren Abschaltpunkt zu prüfen. Beachten Sie dafür die zugehörige Montage- und Betriebsanleitung der Torsteuerung. Die Sicherheitsendschalter sind gemäß dem Anschlussplan auf Durchgang zu prüfen.

Zu S1F / AUF (gilt für Nockenendabschaltung)

Fahren Sie die obere Endlage an. Mit der Nothandbetätigung fahren Sie weiter nach oben, bis zu dem Punkt, dass keine Beschädigung auftritt. Der Sicherheitsschalter S1F ist gemäß dem Anschlussplan zu prüfen. Es darf kein Durchgang vorhanden sein.

Zu S2F / ZU (gilt für Nockenendabschaltung)

Fahren Sie die untere Endlage an. Mit der Nothandbetätigung fahren Sie weiter nach unten, bis bei Sektional- und Hubtoren die Tragmittel (z. B. Seile und Ketten) zur Aufhängung der Torsektionen komplett entlastet oder bei Rolltoren die Torlamellen komplett geschlossen sind. Es ist darauf zu achten, dass die Seile nicht von der Seiltrommel fallen. Der Sicherheitsschalter S2F ist gemäß dem Anschlussplan zu prüfen. Es darf kein Durchgang vorhanden sein.

Zu S3F (gilt für HK- und LK-Antriebe)

Vor Prüfung des Sicherheitsschalters S3F muss die Toranlage vom Netz getrennt werden.

Stecken Sie die Handkurbel -HK auf die Motorwelle oder ziehen Sie die Leichte Kette -LK und halten Sie diese auf Zug. Der Sicherheitsschalter S3F ist gemäß dem Anschlussplan zu prüfen. Es darf kein Durchgang vorhanden sein.

3. Getriebe:

Das Getriebe ist lebensdauer geschmiert und wartungsfrei.



Technische Daten

Typ		Einheit	A55 5E
Abtriebsdrehmoment	T	Nm	55
Abtriebsdrehzahl	n	min ⁻¹	90
Hohlwellendurchmesser		mm	25,0
Nennstrom	I	A	2,0
Leistungsfaktor	Cos φ		0,78
Betriebsspannung	U	V	400
Frequenz	F	Hz	50
Isolierstoffklasse			H
Thermoschalter		°C	170
Betriebsart	S3	%	40
Schutzart	IP		54
Endschalterbereich		Umdrehungen	24
Statisches Haltemoment		Nm	100
Bauseitige Sicherung			3x10 AT
Zul. Betriebsumgebungstemperatur		°C	-10 bis +35
Gewicht ^{*1)} (ca.)		kg	12

^{*1)} bei der Version LK erhöht sich das Gewicht um ca. 0,5 kg.

Bei baugleichen Antrieben bzw. Sonderantrieben sind Abweichungen möglich.

Gültig sind grundsätzlich die Angaben auf dem Typenschild.

Technische Änderungen vorbehalten.

Einbauerklärung

BECKER-ANTRIEBE GMBH
Friedrich-Ebert-Str. 2 - 4
D - 35764 Sinn



BECKER

- Original -

Einbauerklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend unvollständige Maschine der Produktserie

Produktbezeichnung: **Aufsteckantrieb für Sektionaltore**
Typenbezeichnungen: **A55/90**
Ausführung: **5E, 5E pot.frei**
ab Seriennummer: **ab 1521A0001** [Ziffer 1, 2 entspr. Baujahr]

für den Einbau in einer Toranlage bestimmt ist. Sie entspricht den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien des Europäischen Parlaments und Rates:

Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)

Außerdem wurden die Schutzziele der **Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG** gemäß Anhang I Nr.1.5.1 der Richtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Angewandte Normen:

DIN EN 60335-1:2012
DIN EN 60335-2-103:2010
DIN EN 12453:2001
EN 61000-6-2:2006
EN 61000-6-3:2007

Ferner erklären wir, dass die speziellen technischen Unterlagen für diese unvollständige Maschine nach Anhang VII Teil B erstellt wurden. Die Inbetriebnahme der unvollständigen Maschine wird so lange untersagt, bis die unvollständige Maschine in eine Maschine eingebaut wurde, die den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht und für die eine EG-Konformitätserklärung gemäß Anhang II Teil A vorliegt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:
Becker-Antriebe GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 2 – 4, D - 35764 Sinn

Diese Konformitätserklärung wurde ausgestellt:

Sinn, 18.05.2015
Ort, Datum


Dipl.-Ing. Dieter Fuchs, Geschäftsleitung

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten!

Dokument: TA 09/15 de



BECKER

